

Zusatzregeln

Wo viele Menschen zusammenkommen sind ein paar einfache Regeln unvermeidlich. Das Ziel unserer Stallordnung ist es jedoch nicht, Einschränkungen in der individuellen Entfaltung vorzunehmen. Vielmehr steckt hinter jeder unserer Regeln das Bestreben, die Freiheit von Mensch und Pferd in unserem Reitstall zu sichern.

Abspritzen

Wir haben auf dem Hof einen Abspritzplatz.

Die Hufe sind vor dem Abspritzen auszukratzen und grober Dreck vor dem Abspritzen zu entfernen. Ansonsten verstopfen die Abflussrohre. (Die Vorreinigung bitte nicht auf dem Abspritzplatz vornehmen und den Dreck bitte entfernen.)

Die Schlauchdüsen bitte vollständig zudrehen. Eigene Bürsten oder Schwämme bitte wieder entfernen und geliehene Utensilien zurückräumen. Shampooflaschen sind zu entfernen.

Auch Wasser und Abwasser kosten Geld. Von daher möchten wir Euch nahelegen, einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Wasserverbrauch zu pflegen und auch an heißen Tagen keine tägliche Komplettwäsche durchzuführen.

Abäppeln

Wir erwarten, dass jeder die Reitbahnen vor und nach dem Reiten abäppelt.

Wir erwarten, dass jeder die Wege abäppelt, sowohl innerhalb der Anlage als auch im außerhalb im Dorfbereich.

Hufe auskratzen

Vor dem Verlassen der Reithalle sind die Hufe auszukratzen. Der Bereich vor der Reithalle ist nach dem Verlassen zu kehren. Hufe sind in der Pferdebox auszukratzen, wenn das Pferd aus der Box geholt wird.

Anbindeplätze

Anbindeplätze sind nach der Benutzung sauber zu hinterlassen. Während des Reitens ist das Halfter zu entfernen.

Parken

Es ist so zu parken, dass möglichst niemand behindert wird und, dass andere auch noch parken können. Es darf nur auf den befestigten Flächen geparkt werden. Das Befahren der Grünflächen ist nicht gestattet.

Müll

Wir trennen Müll! Im oberen Stallgebäude stehen eine Papiertonne und gelbe Säcke zur Verfügung. Kleinere Mengen an Restmüll können in den Mülltonnen entsorgt werden. Größere Mengen bzw. sperriger Müll sind mitzunehmen und selber zu entsorgen. Feuchttücher gehören in die Restmülltonne.

Selber Nachmisten

Ist grundsätzlich nicht erlaubt. Wenn jemand unzufrieden ist mit dem Zustand seiner Box, dann spricht mich bitte an, ich werde dann versuchen Abhilfe zu schaffen. Selber Misten bedeutet, dass wir morgens keinen authentischen Zustand der Box vorfinden und wir entsprechend unsere Arbeitsabläufe nicht anpassen können. Abäppeln ist erlaubt.

Selber Misten

Jeder Selbstmister verpflichtet sich, wirtschaftlich zu misten. Ziel ist es, dem Pferd eine trockene und geruchsarme Box herzurichten. Wird trotz Aufforderung nicht wirtschaftlich gemistet, behalten wir uns vor, das Misten entgeltlich zu übernehmen. Nur so können wir unsere Preise halten.

Die Staubentwicklung ist so gering wie möglich zu halten: keine wildes Aufschütteln, sprengen vor dem Fegen...

Das Stroh ist rundherum abzunehmen und ganz an den Ballen ran zu fegen. Entfernte Netze sind in den Restmüll zu bringen.

Füttern

Wir füttern alle Boxenpferde morgens und abends (ca. 7.30 Uhr und 16.30 Uhr) mit Heu und Kraftfutter (ca.19.00 Uhr). In der Zeit, in der wir füttern sind die Stallgassen soweit frei zu halten, dass wir ohne nennenswerte Behinderung arbeiten können.

Wir füttern trockenes Heu. Nasses Heu füttern wir nur bei akuten Erkrankungen. Die grundsätzliche Gabe von nassem Heu (auch bei chronischen Erkrankungen oder Allergien) ist nach Absprache, und mit einem Aufpreis verbunden, möglich.

Wenn über längeren Zeitraum morgens zertrampeltes Heu in der Box liegt, dann reduzieren wir die Heuration. Wir füttern nur in den Boxen. Wir füttern Heu lose und nicht in Netzen.



Selber Heu füttern (nachnehmen) ist nicht erlaubt

Hier gilt das Gleiche wie beim „Selber Misten“. Heu nachnehmen bedeutet, dass wir morgens keinen authentischen Zustand der Box vorfinden und wir entsprechend unsere Arbeitsabläufe und die Heumenge nicht korrekt anpassen können. Im schlimmsten Fall reduzieren wir die Heumenge, weil morgens noch Reste in der Box sind, obwohl das Pferd eigentlich mehr Heu braucht!

Mittags – Heu / Kraftfutter

Auf Wunsch geben wir den Pferden, die mittags in der Box stehen, Heu und Kraftfutter (diese Leistung ist eine kostenpflichtige Zusatzleistung s. Einstellervertrag). Wir holen die Pferde zum „Mittagessen“ nicht rein und stellen sie auch nicht wieder raus. Die 3. Portion Heu wird in der Box gefüttert. Diese Portion darf für Heunetze verwendet werden. Wird Heu auf den Paddocks gefüttert, so ist dieser Platz immer sauber zu halten. Reste aus Heunetzen dürfen nicht entsorgt werden, wenn keine Beschmutzung des Heus vorliegt.

Außenplatz

Aufsteigehilfen nicht im Eingangsbereich und in der Bahn stehen lassen. Abäppeln ist Pflicht. Und zwar unmittelbar nach dem Reiten und vor dem Versorgen des Pferdes. Das gilt auch während des Reitunterrichts. Sind Zuschauer anwesend, so können sie bitte beim Abäppeln helfen. Gleiches gilt für Bodenarbeit. Die Sprünge dürfen gerne genutzt werden, aber sie sind nach der Benutzung wieder zurückzuräumen.

Die Reithalle

Die Reithalle ist ein größerer Brennpunkt. Unterschiedliche Reiter, Pferde, Trainer und Zuschauer haben unterschiedliche Interessen. Um das schöne Miteinander beizubehalten, sind von den Nutzern bitte folgende Regeln zu befolgen:

Aufsteigehilfen bitte nicht in der Reitbahn stehen lassen. Abäppeln ist Pflicht. Und zwar unmittelbar nach dem Reiten und vor dem Versorgen des Pferdes.

Bitte die Hufe vor dem Verlassen der Halle ausgekratzen. Der Bereich vor der Halle ist nach dem Verlassen zu kehren.

Longieren ist in der Halle erlaubt, wenn weniger als 2 Reiter in der Halle sind und alle ihr Einverständnis zum Longieren gegeben haben.

Longieren auf zwei Zirkeln ist nur erlaubt, wenn keine Reiter in der Halle sind. Kommen Reiter in die Halle, so muss das Longieren beendet werden. Das Verwenden von Stangen und Sprüngen in der Halle ist nur erlaubt, wenn alle Anwesenden zustimmen.

Reitunterricht durch Fremdtrainer

Reitunterricht darf zur gleichen Zeit nur von einem Trainer gegeben werden. Das Training ist auf der Tafel 1 Woche vorher anzukündigen. Während des Einzelunterrichtes darf generell geritten werden, aber die Reiter müssen Rücksicht nehmen. Die Anzahl der zusätzlichen Reiter ist während des Unterrichts auf 3 begrenzt. Die Reithalle ist eine Trainingshalle und Zuschauer haben sich so zu verhalten, dass die Reiter nicht gestört werden.

Stallgassen

Die Stallgassen sind sauber und frei zu halten.

Sattelkammer

In den Sattelkammern ist auf Sauberkeit und Ordnung zu achten. Die Türen sind im Winter stets geschlossen zu halten. Wer die Heizung aufdreht, ist auch verpflichtet, sie beim Verlassen der Sattelkammer wieder runter zu regeln. Benutztes Geschirr ist zu reinigen und auch wieder wegzuräumen.

Zusatzfutter

Mäuse und Ratten sind Krankheitsüberträger. Bitte fördert nicht ihre Vermehrung! Alle Zusatzfutter und auch Brot etc. sind in geschlossenen Behältern aufzubewahren. Beim Füttern bitte Tröge verwenden und darauf achten, dass Futterreste vollständig entfernt werden. Das Zusatzfutter ist in dem zugewiesenen Fach aufzubewahren. Wurde kein Fach zugeteilt, darf in Absprache **eine** Tonne / Pferd verwendet werden.

Licht & Öffnungszeiten

Grundsätzlich gibt es keine definierte Öffnungszeiten. Deswegen ist jeder beim Verlassen bestimmter Bereiche oder der Anlage mit verantwortlich, dass alle Lichter ausschaltet und Türen und Tore geschlossen sind. Licht ist, während der Arbeitszeit mit dem Pferd, im Stall auszuschalten.



Mobbing

Grundsätzlich erwarte ich einen freundlichen Umgangston innerhalb der Stallgemeinschaft. Bei Fällen von Mobbing oder persönlichen Angriffen muss damit gerechnet werden, dass ich den Einstellervertrag fristlos kündige. Foren oder auch What'sApp sind gute Medien, um Informationen auszutauschen. Um Probleme zu klären bitte ich aber darum das persönliche Gespräch zu suchen.

Sauberkeit der Futtertröge und Tränken

Futtertröge und Tränken sind von den Einstellern selber sauber zu halten. Das gleiche gilt auch für den Wassertrog auf dem Paddock oder auf der Weide.

Leert ein Pferd seinen Wassertrog mutwillig aus, so hat der Einsteller das Wasser wieder aufzufüllen. Für das regelmäßige Füllen der Tröge ist der Stallbetreiber verantwortlich.

Boxendeckenhalter

An der Box soll jeweils nur eine Decke, ein Halfter und ggf. ein Strick hängen. Alle anderen Sachen sind im Sattelschrank aufzubewahren.

Stallgeräte und Mistewege

Stallgeräte sind nach der Benutzung mist- und strohfrei an ihren Platz zu räumen.

Bollensammler sind vor der Arbeit mit dem Pferd zu entleeren und wegzustellen.

Beim Misten verlorene oder weggewehte Halme sind auf dem ganzen Weg zur Miste zu entfernen. Der Mist ist auf der Miste hochzugabeln.

Viele aufgestellte Regeln sind selbstverständlich, aber für das gemeinsam Verständnis erwähnenswert. Auf eine unkomplizierte und schöne Zeit beim gemeinsamen Hobby.

Reiterhof Falada Team